



Aus der Gemeinderatssitzung vom 27. Mai 2019

eUmzug

Die elektronische Meldung von Weg-/Zu- und Umzug zählt zu den von der Bevölkerung am meisten nachgefragten Leistungen, welche man elektronisch lösen könnte. Ziel des Kantons Solothurn ist bis Mitte 2020 diesen Service möglichst flächendeckend einzuführen. Dies bedingt allerdings einen Gemeinderatsbeschluss. Stefanie Grob (Einwohnerkontrolle) empfiehlt die Umsetzung. Die Kosten für die Gemeinde sind marginal und es wird kein zusätzlicher Aufwand entstehen. Der Rollout findet in drei Wellen statt. Auf Empfehlung von Stefanie Grob hat der Gemeinderat entschieden, dass sich die Gemeinde der elektronischen Lösung anschliesst und dies möglichst schnell anbietet.

Verabschiedung Jahresrechnung Einwohnergemeinde

Der Gemeinderat hat die Rechnung schon zur Kenntnis genommen und musste nun die Gewinnverwendung beschliessen und die Rechnung zHd der Gemeindeversammlung verabschieden. Dies hat der Rat einstimmig getan.

Jahresrechnung der Dienstleistungsbetriebe Hägendorf-Rickenbach (DLBHR)

Der DLBHR schliesst das Jahr mit einem negativen Erfolg von CHF 2'909.40 ab. Grundsätzlich ist die DLBHR nicht mehr aktiv, besteht aber aus rechtlichen Gründen noch. So sind denn die Verwaltungskosten der hauptsächliche Grund für das Defizit. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung genehmigt und zHd der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Erhöhung des Dienstalters der Feuerwehr

Der Feuerwehr-Rat stellt den Antrag, das Dienstalter der RFU per 01.01.2020 von 42 auf 47 Jahren anzuheben. Dies mit dem Hintergrund, dass dies vielerorts bereits Usus ist und mancherorts das Dienstalter gar noch höher ist. Die RFU verspricht sich davon, den Bestand an Angehörigen der Feuerwehr auch in Zukunft stabil halten zu können. Zudem sind Investitionen in die Ausbildung mit höherem Dienstalter nachhaltiger. Von der körperlichen Leistungsfähigkeit her stellt die Erhöhung aus Sicht der RFU kein Risiko dar. Dies zeigt sich auch dadurch, dass heute schon einige Angehörige der Feuerwehr über das Pflichtalter hinaus Feuerwehrdienste leisten. Für Jahrgänge, welche bereits dienstbefreit waren und die jetzt wieder dienstpflichtig werden, wurde eine Übergangslösung geschaffen. Der Rat hat der Erhöhung zugestimmt und das Geschäft an die Gemeindeversammlung zum Entscheid überwiesen. Es müssen alle der RFU angehörigen Gemeinden zustimmen, ansonsten kann die Erhöhung so nicht umgesetzt werden.

Traktanden Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2019 wird sich mit den Jahresrechnungen der Gemeinde, der Sozialregion, des Dienstleistungsbetriebes, sowie mit dem Dienstalter der RFU und mit der neuen Dienst- und Gehaltsordnung befassen.

Gefahrenkarte Cholersbach Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe

Zur Sanierung der Eindolung des Cholersbaches bestehen Vorprojekt und ein technischer Bericht. Der Kanton (Amt für Umwelt) war nun anlässlich einer Besprechung mit der Gemeinde der Ansicht, dass es einer Gefahrenkarte zum Cholersbach bedarf. Untersucht würden die Folgen von Gefahren, die vom Cholersbach theoretisch ausgehen können (zB Hochwasser-Jahrhundertereignisse). Der Kanton beteiligt sich an der Erstellung einer Gefahrenkarte mit 75% an den Kosten (ca. CHF 30'000) und würde sich auch an der Sanierung Cholersbach beteiligen. Der Gemeinderat hat der Erstellung einer Gefahrenkarte zugestimmt und einen Kredit von CHF 39'000 dafür gesprochen. Der Auftrag wird dem Ingenieurbüro Frey+Gnehm AG vergeben.

Dienstleistungen für andere Gemeinden

Die finanzielle Abgeltung von Leistungen der Bauverwaltung für die Gemeinde Boningen stimmt aus Sicht der Bereichsleitersitzung nicht mit dem Aufwand überein. Aus diesem Grund ist der entsprechende Vertrag fristgerecht zu kündigen und neu zu verhandeln. Gleiches gilt für den Vertrag, den die Gemeinde mit Boningen im Bereich Finanzen hat. Der Gemeinderat hat entschieden, die beiden Verträge fristgerecht zu kündigen und mit Boningen neu zu verhandeln. Dies mit Blick darauf, dass die Gemeinde Hägendorf diese Leistungen gerne weiterhin erbringt, wenn die Abgeltung den Aufwänden gerecht wird.

Grundsatzentscheid Förderung der Nachhaltigkeit

Auf Antrag des Verwaltungsleiters hat der Gemeinderat beschlossen, dass der ökologischen Nachhaltigkeit bei künftigen Projekten mehr Beachtung geschenkt wird. Das Thema soll bei allen Projekten eine Rolle spielen und vertieft geprüft werden. Wenn irgend möglich und wirtschaftlich vertretbar sind Lösungen, welche die natürlichen Ressourcen schonen, den konventionellen Lösungen vorzuziehen.

Unterstützung der Gemeinde bei Vereinsnänsen

Die Entschädigungen der Gemeinde für Vereinsnänsen wurde 1999 beschlossen. Aufgrund von Vorkommnissen in den letzten Monaten wurde der Prozess anhand der Beschlüsse von 1999 detailliert formuliert. Auch wurden, wie 1999 vorgesehen, die Beträge, die zur Auszahlung kommen überprüft. Die Beschlüsse und Beträge von 1999 wurden vom Gemeinderat bestätigt. Der Gemeinderat legt aber Wert darauf, dass die Prozesse eingehalten werden. Das heisst, Anlässe, welche unterstützt werden sollen, sind im Budgetprozess des Vorjahres via die Kulturkommission zu budgetieren.

Verschiedenes

- An der Delegiertenversammlung des Gäanzeigers wurde Ursula Lippuner als Verantwortliche für die Gemeinde Hägendorf verabschiedet. Andreas Heller hat sich bei Frau Lippuner für die langjährige Unterstützung bedankt und ihr ein Präsent der Gemeinde überreicht.
- Gemeinderat Uli Ungethüm scheidet per Ende Mai 2019 aus dem Gemeinderat aus und wird per Juni seine neue Stelle auf der Gemeindeverwaltung antreten. Der Gemeinderat dankt Uli Ungethüm für seine langjährige engagierte Arbeit. Uli Ungethüm hatte zuletzt des Ressort Finanzen unter sich und hatte, zusammen mit der Finanzkommission, wesentlichen Anteil an den guten Ergebnissen der letzten Jahre. Seinen Sitz wird Michel Henzi übernehmen. So werden an der kommenden Sitzung des Rates im Juni die Ressorts neu vergeben und ein neuer Vize-Gemeindepräsident gewählt.

- Um der erhöhten Anzahl neu eintretender Kindergärtner gerecht zu werden, wurde per Sommer ein prov. Kindergarten in einem geeigneten Raum im Schulhaus Oberdorf gebildet. Damit befinden sich neu drei Kindergärten im Bereich Oberdorf. Dies führte dazu, dass neu auch Kinder, welche südlich der Kantonsstrasse wohnen im Oberdorf in den Kindergarten eingeteilt wurden. Dagegen sind mehrere Beschwerden eingegangen, mit denen sich der Beschwerdeausschuss und am 17.06.2019 der Gemeinderat (unter Ausschluss der Öffentlichkeit befassen wird). Die Anzahl Kinder ist, bedingt durch Zuzüge, grösser als ohnehin schon erwartet. Die Kindergärten werden nahe dem vertretbaren Limit gefüllt sein. Die Arbeitsgruppe, welche sich bereits mit der Entwicklung des Späriareals befasst erhielt zusätzlich den Auftrag die Erhöhung der Kinderzahlen und deren Auswirkung auf den künftigen Raumbedarf umgehend zu klären und Lösungen für die Zukunft vorzuschlagen.
- Der Blick vom 27.05.2019 befasst sich in der Titelgeschichte mit einem Baupfusch in Hägendorf. Die Gemeinde ist insofern involviert, als dass noch Guthaben in Bezug auf die Perimeterbeiträge bestehen.
- In den Tagen vom 03./04. und dem 05. Juni 2019 werden in einem Radius von 20km um das KKW Gösgen die routinemässigen Radioaktivitätsmessungen durchgeführt. Dies geschieht mit einem Super-Puma, welche relativ tief (ca. 90m) über dem Boden fliegen und Messdaten sammeln.
- Am 22.06.2019 findet das traditionelle Kulinarium der Kulturkommission statt. Noch werden weitere Teilnehmer gesucht, welche Essen aus ihrer Heimat zubereiten und anbieten. Die Kulturkommission entschädigt die Aufwände innerhalb bestimmter Parameter. Interessierte melden sich bitte bei der Kulturkommission oder bei Gemeinderat Mario Hänggi.